

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

**COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"**

COM (83) 540

Vol. 1983/0205

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlusssachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

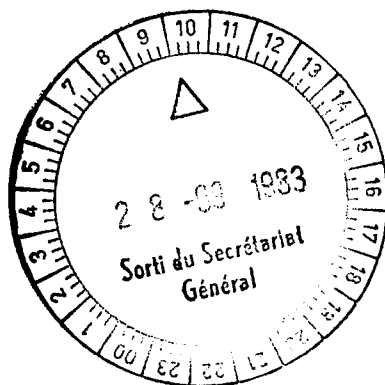
KOM(83) 540 endg.

Brüssel, den 21. September 1983

Vorschlag für einen BESCHLUSS DES RATES

zur Änderung des Beschlusses 82/402/EWG zur Festlegung eines
Forschungs- und Entwicklungsprogramms (1982-1985)
auf dem Gebiet der Rohstoffe

(von der Kommission dem Rat vorgelegt)



KOM(83) 540 endg.

Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Änderung eines mehrjährigen Forschungs- und Entwicklungsprogramms (1982-1985) der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft auf dem Gebiet der Rohstoffe

Am 12. November 1979^{*} hat der Rat ein FuE-Programm der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft auf dem Gebiet der Rückführung von Haushalts- und Industrieabfällen (sekundäre Rohstoffe) genehmigt. Dieses Programm hat eine Laufzeit von vier Jahren mit Wirkung vom 1. November 1979 und endet am 31. Oktober 1983. Die für die Durchführung des Programms erforderlichen Mittel, einschliesslich der Ausgaben für einen Personalbestand von 5 Bediensteten, wurden auf 9 Millionen ECU festgesetzt. Im Zusammenhang mit dem Programm "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" ist am 25. Mai 1982^{**} ein Kooperationsabkommen mit dem Königreich Schweden geschlossen worden.

Auf Vorschlag der Kommission hat der Rat dieses Programm mit Beschluss vom 17. Mai 1982^{***} dem FuE-Programm (1982-1985) auf dem Gebiet der Rohstoffe angegliedert.

Entsprechend der Stellungnahme, die der Ausschuss für wissenschaftliche und technische Forschung (AWTF) in seiner Sitzung vom 7. Juli 1981 zum Vorschlag der Kommission über ein Mehrjahres-FuE-Programm der Europäischen Gemeinschaften auf dem Gebiet der Rohstoffe^{****} abgegeben hat, sollte das Programm "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" bis Oktober 1983 fortgesetzt werden. Zu diesem Zeitpunkt sollte geprüft werden, ob das Programm verlängert oder möglicherweise mit dem Unterprogramm "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen" zusammengelegt werden soll.

-
- * ABL. L 239 vom 20. November 1979, Seite 19-22, 79/968/EWG
 - ** ABL. L 174 vom 21. Juni 1982, Seite 30-40.
 - *** ABL. L 174 vom 21. Juni 1982, Seite 23-29, 82/402/EWG
 - **** RECH 54, 9782/81, 8. Oktober 1981

Die Kommission ist aufgrund der bisher erzielten sowie der voraussichtlichen Ergebnisse des Programms der Auffassung, dass es erforderlich ist, die Dauer des Programms bis zum 31. Dezember 1985 zu verlängern, um eine Fortsetzung der vielversprechendsten FuE-Aktionen zu ermöglichen, die laufenden Koordinierungsaktionen abzuschliessen sowie die Zusammenarbeit mit dem Königreich Schweden fortzusetzen. Ein auf ca 2 Millionen ECU veranschlagter Betrag aus der 6.500.000 ECU betragenden Zuweisung für das Unterprogramm "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen" dürfte die Fortsetzung der Forschung und der Koordinierungsaktion des Programms "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" sicherstellen, wobei die Aktivitäten auf die Aktionen mit dem höchsten wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Wert zu konzentrieren wären.

Zu diesem Zweck schlägt die Kommission vor, dieses Programm ohne Erhöhung der finanziellen Zuweisung mit dem Unterprogramm III "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen" vom 1. November 1983 bis zum 31. Dezember 1985 zusammenzulegen. Der Beratende Programmausschuss "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" sollte seine Tätigkeit während des gleichen Zeitraums ***** fortsetzen.

Der AWTF-Unterausschuss Rohstoffe hat eine befürwortende Stellungnahme zu diesem Vorschlag abgegeben.

Die Kommission ersucht den Rat, den im Anhang vorgelegten Vorschlag zur Änderung des Beschlusses 82/402/EWG anzunehmen.

***** Unbeschadet der Veränderungen bei den beratenden Organen, die durch Annahme der Vorschläge der Kommission über "Strukturen und Verfahren der gemeinsamen Politik auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie" KOM(83) 143 endg. vom 16. März 1983 durch den Rat eintreten könnten.

Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Änderung des Beschlusses 82/402/EWG zur Festlegung eines Forschungs- und Entwicklungsprogramms (1982-1985) auf dem Gebiet der Rohstoffe

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 235,
auf Vorschlag der Kommission,
nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,
in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit Beschluss 79/968/EWG (1) hat der Rat für einen Zeitraum von vier Jahren ab 1. November 1979 ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf dem Gebiet der Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll (sekundäre Rohstoffe) verabschiedet.

Mit Beschluss 82/402/EWG (2) hat der Rat für eine Laufzeit von vier Jahren, beginnend am 1. Januar 1982, ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm auf dem Gebiet der Rohstoffe, das unter anderem das bereits angelaufene, am 31. Oktober 1983 auslaufende und in Teil B seines Anhangs aufgeführte Programm "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" umfasst, verabschiedet.

Um die laufenden Untersuchungen erfolgreich abzuschliessen, ist eine Verlängerung des Programms "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" bis zum 31. Dezember 1985 wünschenswert. Es ist daher angezeigt, dieses mit dem Unterprogramm "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen" im Programm auf dem Gebiet der Rohstoffe zusammenzulegen.

Der Ausschuss für wissenschaftliche und technische Forschung (AWTF) hat zum Vorschlag der Kommission Stellung genommen -

BESCHLIESST:

Artikel 1

Der Beschluss 82/402/EWG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 3 ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

- "d) Der mit Beschluss 79/968/EWG eingesetzte Beratende Ausschuss zur Verwaltung des Programms "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" setzt seine Tätigkeit während des Zeitraums vom 1. November 1983 bis zum 31. Dezember 1985 für die Forschungsthemen 4 bis 7 des Unterprogramms "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen und Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" fort."

(1) ABL. L 293, 20.11.1979, Seite 19

(2) ABL. L 174, 21.6.1982, Seite 23

2. Im Anhang unter A wird das Unterprogramm III "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen" zum Unterprogramm III "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen und Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll"

3. Teil A.III des Anhangs erhält folgende Fassung:

"III. RÜCKGEWINNUNG VON NICHTEISENMETALLEN UND WIEDERAUFBEREITUNG VON HAUS- UND INDUSTRIEMÜLL

Für dieses Unterprogramm werden Mittel in Höhe von 6,5 Millionen ECU bereitgestellt. Es umfasst folgende Forschungsbereiche:

	Indirekte Aktion	Koordinierungs- aktion
1. Erfassung und Bestimmung der Eigenschaften von Schrott und Abfall aus Nichteisenmetallen	-	X
2. Physikalische Verfahren zur Behandlung von Schrott und Abfall aus Nichteisenmetallen		
2.1 Mechanische Verfahren		
- Selektive Mahl- und Schredderverfahren	-	X
- Optimierung dieser Verfahren bezüglich Energieverbrauch	X	X
2.2 Physikalische Verfahren		
- Fortschrittliche gravimetrische Verfahren mit magnetischen Flüssigkeitsabscheidern	X	X
- Fortschrittliche elektronische Trennungsverfahren	X	X
- Fortschrittliche Wirbelstromverfahren	-	X
- Fortschrittliche gravimetrische Trocknungsverfahren (Leichtflüssige Betten)	-	X
- Neue Flotationsverfahren	-	X
3. Metallurgische Verfahren zur Behandlung von Schrott und Abfall aus Nichteisenmetallen		
3.1 Physikalische Trennung der Komponenten zur pyro- und hydrometallurgischen Behandlung		X
3.2 Hydrometallurgische Verfahren		
3.2.1 Auslaugung	-	X
3.2.2 Klärung von Lösungen und Extraktion von Nichteisenmetallen aus Lösungen	X	X
3.2.3 Direkte hydrometallurgische Behandlung von Nichteisenmetalle enthaltendem Schlamm	X	X

3.3 Pyrometallurgische Hochtemperaturverfahren

3.3.1	Hochtemperatur-Vorbehandlung zur Trennung von Metallen von nicht metallischen Komponenten	-	X
3.3.2	Schmelzprozesse	-	X
3.3.3	Auf Gasphasenbildung beruhende Hochtemperaturverfahren	-	X

3.4 Reinigung der sekundär gewonnenen Metalle - Salzbäderelektrolyse

X X

Technisch-wirtschaftliche Studien

Schreibtischstudien

Ab 1. November 1983

4. Sortieren von Haushaltsabfällen

4.1	Auswertung von Projekten der Abfallsortierung	-	X
4.2	Methoden der Beprobung und Analyse von Haushaltsabfällen	-	X
4.3	Bewertung von Gesundheitsrisiken	-	X
4.4	Sortierungstechniken für Sperrmüll	X	X
4.5	Rückgewinnung von Material		
	- Papier	X	X
	- Kunststoffe	X	X
	- Nichteisenmetalle	-	X
4.6	Rückgewinnung von Energie	X	X
4.7	Neue Sammel- und Transportsysteme	-	X

5. Thermische Abfallbehandlung

5.1	Verfeuerung von Brennstoffen aus Abfällen	(siehe Forschungs- bereich 4.6)	(siehe Forschungs- bereich 4.6)
5.2	Pyrolyse und Vergasung	X	X
5.3	Rückgewinnung von Metall und Glas aus den Rückständen	-	X

6. Vergärung und Hydrolyse

6.1	Anaerobe Zersetzung	X	X
6.2	Kohlehydrat-Hydrolyse	X	X
6.3	Kompostierung	-	X

7. Rückgewinnung von Gummiabfällen

7.1	Reifenrunderneuerung	-	X
7.2	Zerkleinerung	-	X
7.3	Rückführung von Gummipulver	-	X
7.4	Pyrolyse	-	X"

4. Teil E-II des Anhangs wird gestrichen.

Artikel 2

Die restlichen Mittel aus dem Programm "Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" werden für die Fortsetzung der Aktivitäten im Zusammenhang mit den Forschungsthemen 4 bis 7 des Unterprogramms "Rückgewinnung von Nichteisenmetallen und Wiederaufbereitung von Haus- und Industriemüll" verwendet.

Geschehen zu Brüssel am

Im Namen des Rates